

## Agní-Bucht

Zwischen Nissáki und Kéndroma zweigt eine gut ausgebaute Nebenstraße ab und führt über 1,5 km hinunter zu den beiden kleinen Badebuchten des Agní Beach (beschildert). Es gibt einen schattigen, gebührenpflichtigen Parkplatz, ca. 200 m vom Meer entfernt. Am Strand stehen kleine Tavernen, in denen v. a. Griechen anzutreffen sind. Der 200 m breite Strand mit großen runden Steinen (Sonnenliegen vorhanden) geht an beiden Enden in Felsen über und eignet sich sehr gut zum Schnorcheln. Auf dem leicht ansteigenden Gelände hinter der Bucht wachsen einige Zypressen, am Strand selbst dagegen gibt es keinen Schatten. Wer dem Trampelpfad links am Ufer folgt, gelangt nach etwa 300 m zu einer weiteren Bucht mit Agaven (Achtung: im Wasser Seeigel!). Von dort bietet sich ein schöner Blick hinüber zur kargen Küste Albanien. Weil die Strände noch kaum bekannt und ausschließlich mit eigenem Fahrzeug erreichbar sind, wird es hier am Wochenende etwas voller.

**Bootsvermietung Agni Boats**, George und Alex vermieten in der Agni-Bucht Segel- und Motorboote für Ausflüge entlang der Küste. Infos unter ☎ 697-3836433 (Alex) und ☎ 694-8083897 (George) oder agniboats.com.

**Essen & Trinken Taverne Nikolas**, die Taverne von Perikles ist eine Institution in Oros, wie die Region um den Pantokrátor-Berg von den Einheimischen genannt wird. Perikles, dessen Großvater Nikolas einst die Taverne in Agní gegründet hatte, bietet traditionelle korfiotische Küche. Viele Stammkunden. „Wir fanden die gemischte Vorspeisenplatte ausprobierenswert und empfehlen, am besten zuerst nur die Vorspeisen und den Hauswein zu ordern. Der Wirt Perikles hat dafür Verständnis. Auf Wunsch holt das taverneneigene Zubringerboot die Gäste aus den Nachbarorten Nissáki und Kalámi ab. Fahrplan steht auf der Speisekarte. Diesen Service bieten auch die anderen Tavernen.“ Es werden auch Zimmer vermietet. ☎ 26630-91243, agnibay.com. €€€ ■ **Lesertipp**

**MeinTipp Toulas**, ein auf Fisch und Meeresfrüchte spezialisiertes und mehrfach ausgezeichnetes Feinschmeckerrestaurant. Auf der Terrasse unter einem schattigen Holzdach lässt es sich vorzüglich speisen. Gute Produkte und netter Service; viele Stammgäste aus der näheren Umgebung. ☎ 26630-91350, toulaseaside.com/en. €€€€

Die versteckt in der Bucht gelegene Kapelle von Ágios Ársenius



## Kéndroma

Kéndroma, nur 26 km von Korfu-Stadt entfernt, ist ein weiterer schöner Flecken an der Nordostküste. Das stille Dörflein ohne spektakuläre Attraktionen eignet sich ideal als Ziel für einen Tagesausflug mit dem gemieteten Moped oder Auto. Die Küstenstraße führt genau durch den kleinen Ort, der griechischer gar nicht sein könnte: Enge Gassen, über denen die Weintrauben hängen, die Alten sitzen vor den Häusern, man trifft sich in der Taverne

oder im Café. Die Kehre wird für manchen Autofahrer zum Alptraum. In dieser Haarnadelkurve passieren immer wieder Unfälle wegen zu hoher Geschwindigkeit. Von der Hauptstraße führen enge Gassen durch den hoch über der Küste gelegenen Ort. Manche Häuser sind heute verlassen. Kéndroma ist mit dem gleichen Bus erreichbar wie Nissáki. Nur wenige Privatquartiere stehen den Gästen zur Verfügung.

## Kalámi

So abgeschieden wie einst der englische Schriftsteller Lawrence Durrell den Ort kurz vor dem Zweiten Weltkrieg vorfand, ist Kalámi heute längst nicht mehr. Doch an Reiz hat das einstige Fischerdorf – umgeben von Olivenhainen – nur wenig verloren.

Hinter Gimari führt eine Stichstraße Richtung Koulóúra und Kalámi zum Meer hinunter. Der von Briten und Italienern geschätzte Badeort besitzt eine der schönsten Badebuchten Korfus: z. T. mit schattigen Olivenbäumen und leidet reichlich überlaufen. Dahinter liegt steil ansteigend der Gipfel des Pantokrátor. Das Wasser am grobkörnigen, aber sauberen Sand- und Kiesstrand ist klar, es führen mehrere Stege ins Meer. Am südlichen Ortsrand – unweit des White House der Durrells – gibt es einen öffentlichen, kostenfreien Parkplatz.

**Übernachten \*\*\*\* San Antonio Resort**, moderne Apartmentanlage oberhalb der Bucht von Kalámi. Durch die Terrassen- und Hanglage bieten alle 77 Zimmer einen malerischen Ausblick. Das Adult-only-Resort verfügt über einen spektakulären Pool sowie einen eigenen Strand mit zugehörigem Beach-Restaurant. Mindestaufenthalt 4 Nächte. Geöffnet April–Okt. ☎ 26630-91368, sanantoniocorfuresort.gr. €€€€

**Villa Natalia**, die in einem großen Olivenhain gelegene, einfache Villa bietet Apartments für 2–5 Pers., alle mit Balkon und tollem Ausblick auf die Bucht. Die familiengeführte Anlage hat schon einige Jahre hinter sich, ist jedoch gut gepflegt, die Bäder wurden kürzlich erst renoviert. Eine schmale Asphaltstraße führt hinunter zum Strand. Mindestaufenthalt 5 Tage in der Hauptsaison. ☎ 694-6217349, villanataliakalami.com. €€€

**Essen & Trinken Kalámi Beach**, die hübsche Taverne liegt direkt am Strand. Man sitzt auf einer großen, schattigen Terrasse unter einem Dach aus Weinlaub. Familie Georgotzis bereitet leckeres Seafood und traditionelle Landküche. Reservierung empfohlen. ☎ 26630-91168. €€€

**MeinTipp The White House**, das ehemalige Wohnhaus des englischen Schriftstellers Lawrence Durrell ist heute eine Taverne, die v. a. Fisch anbietet. Der kleine Gastraum ist geschmückt mit Fotos und Zeitungsberichten, die an den Schriftsteller erinnern. Aufgrund einer britischen TV-Serie über die Durrells auf Korfu, die auch über Arte in Deutschland ausgestrahlt wurde, ist das White House nicht nur bei Briten beliebt. Es gibt einen kleinen Shop mit Büchern und Führungen durch das Haus. Malerisch ist bei gutem Wetter die Terrasse direkt an der Bucht und der Loungebereich im Garten. Reservierung für das Restaurant unter ☎ 26630-91251. €€€€

## Lawrence Durrell und das einfache Leben

Kalámi – dies war von 1935 bis 1940 die Welt des englischen Schriftstellers Lawrence Durrell: „Es ist April, und wir haben das Haus eines alten Fischers in Kalámi, im äußersten Norden der Insel, gemietet. Zehn Seemeilen und ungefähr 30 km auf dem Landweg von der Stadt entfernt, hat es den ganzen Zauber völliger Abgeschlossenheit. Ein weißes Haus, wie ein Würfel auf den Felsen gesetzt, den die Narben von Wind und Wasser ehrwürdig machen. Der Berg dahinter steigt so steil an, dass sich die Zypressen und Oliven in den Raum hereinneigen, in dem ich sitze und schreibe. Wir sind hier einem Vorgebirge aufgesetzt, auf einer reinen, schönen Oberfläche aus metamorphem Gestein, das mit Oliven und Steinchen besetzt ist und die Form eines Mons pubis hat. Das ist unser Heim geworden, in dem wir uns wohl fühlen.“

Damals gab es in der weiten Bucht von Kalámi gerade einmal zehn kleine, abgelegene Häuser. Hier führte Durrell das einfache Leben eines Fischers, lernte Griechisch und Segeln; daneben widmete er sich intensiv dem Schreiben. Fern von den Sorgen und Problemen des Alltagslebens sammelte Durrell seine ersten literarischen Erfahrungen; hier verfasste er sein erstes Buch „Die Schwarze Chronik“, und hier knüpfte er seine ersten Briefkontakte zu dem amerikanischen Schriftsteller, dem er zeit seines Lebens verbunden bleiben sollte: Henry Miller.

Den Anstoß bekam er, so erzählte es Lawrence Durrell jedenfalls gerne, 1935 auf einer öffentlichen Toilette in Korfu: Ein von der Lektüre geschockter amerikanischer Tourist soll ihm Millers Roman „Wendekreis des Krebses“ vor die Füße geworfen haben. Zwischen beiden Schriftstellern entwickelte sich in den folgenden Monaten ein reger Briefwechsel; 1937 besuchte Durrell den fast zwanzig Jahre älteren Miller in Paris. Weitere Briefe und mehrere Einladungen folgten, bis sich Henry Miller im Sommer 1939 endlich entschloss, sein geliebtes Frankreich zu verlassen und nach Korfu zu fahren: „Es war fast Mittag, als das Schiff in Korfu anlegte. Durrell erwartete mich [...] am Quai. Die Fahrt nach Kalámi, dem kleinen Dorf am Nordende der Insel, wo Durrell wohnte, dauerte ungefähr eine Stunde. Ehe wir zu Mittag aßen, gingen wir noch vor dem Haus schwimmen. Ich war seit fast zwanzig Jahren nicht mehr im Wasser gewesen. Durrell und seine Frau Nancy waren wie Delphine, sie lebten gewissermaßen im Wasser.“

Insgesamt verbrachte Henry Miller fünf Monate in Griechenland. Nur mit einem Handtuch und einem Notizblock ausgerüstet, kletterte er in der Nähe von Kalámi jeden Morgen auf einen großen gelben Felsen, den er zu seinem privaten Badeplatz erkoren hatte. Lawrence Durrell blieb noch bis April 1941 in Griechenland (die letzten Monate verbrachte er in Kalamáta auf dem Peloponnes), bis er vor der deutschen Invasion über Kreta nach Kairo floh.

Der Besitzer Tassos Athineos und seine Ehefrau Daria vermieten auch **Boote**. Information zum Bootsverleih unter ☎ 26630-91040.

Außerdem vermietet Tassos Zimmer in verschiedenen Villen in Kalámi. Ein Beispiel: Die

**White House Apartments** für 2–8 Pers. können wochenweise gemietet werden. Alle mit Klimaanlage, Preise auf Anfrage. Weitere Unterkünfte unter [thewhitehouse.gr](http://thewhitehouse.gr).

## Koulóúra

Ein Hafen wie aus einem Urlaubsprospekt. Von der gut ausgebauten Küstenstraße zweigt der Weg nach Koulóúra ab (auf die Beschilderung achten). Die Betonstrecke führt an Olivenhainen und Zypressen vorbei hinunter zum Meer, wo ein kleiner malerischer Hafen mit bunten Fischerbooten die Besucher empfängt. Der Blick von der Taverne Koulóúra auf die Boote, die Bucht und die Küste Albanien ist einzigartig.

Nur etwa 200 m vom Hafen entfernt finden Sie den Koulóúra Beach mit zwei riesigen Eukalyptusbäumen als

natürlichen Schattenspendern. Das Wasser ist klar und sauber, der Kiesstrand nicht immer. Leider dürfen hier die Autos direkt ans Wasser fahren und viele Camper nutzen den Strand gerne als Parkplatz. Vor allem an Wochenenden wird es ziemlich eng.

*Mein Tipp* Taverne Koulóúra, die von Weinreben umrankte Terrasse ist ein romantischer Ort, um frischen Fisch zu genießen. Oft ist abends kaum ein Platz zu bekommen. Die Gäste schätzen die kleinen frittierten Fische. ☎ 26630-91253, [tavernakouloura.com/en](http://tavernakouloura.com/en). €€€

## Ágios Stéfanos (Sinies)

Eine 4 km lange Asphaltstraße führt bei Agnitsíni kurvenreich durch wunderschöne Olivenhaine hinunter zum Meer und zum kleinen Hafen von Ágios Stéfanos. Am Ortseingang gibt es schattige Parkmöglichkeiten. Das ehemalige Fischerdorf hat sich ganz auf die Bedürfnisse der Touristen eingestellt. Vor allem bei Seglern ist der Ort beliebt. Entlang der Hafestraße reihen sich Bars und Restaurants aneinander, der kleine Supermarkt im Ortszentrum überrascht mit einer großen Auswahl an internationalen Zeitungen sowie einem exklusiven Weinkeller. An den Rändern der Bucht gibt es Bademöglichkeiten (Kiesstrand). Oberhalb von Ágios Stéfanos gibt es einen Beobachtungsposten, denn nur wenige Kilometer trennen die korfiotische Küste von Albanien. Von Ágios Stéfanos aus lässt sich auch zu Fuß das Naturschutzgebiet „Erimitis“ an der Nord-



Bedrohtes Naturschutzgebiet  
Erimitis

ostspitze von Korfu erkunden. Folgt man der engen Straße durch den Ort, kommt man zum Kerasia-Strand. Der Name verweist darauf, dass in der Gegend früher viele Kirschbäume (Kerasies) standen. In Ermangelung von Straßen wurden die frischen Früchte einst per Schiff nach Korfu-Stadt transportiert.

In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das Sommeranwesen der Rothschild-Familie. Zahlreiche Politiker, Berühmtheiten und die britischen Royals waren hier schon zu Besuch.

**Verbindungen** Es besteht keine Busverbindung direkt zum Meer, deshalb muss man bei Agnitsíni aussteigen und das letzte Stück zu Fuß zurücklegen. Für den Rückweg nach Korfu-Stadt bieten in Ágios Stéfanos mehrere Wassertaxen ihre Dienste an.

**Übernachten** Die meisten Apartments und Villen werden von britischen Reiseagenturen vermietet (z. B. agnitravel.com, cvillas.com oder ionianislandholidays.com). Es stehen deshalb nur wenige Privatquartiere zur Verfügung.

**Damianos Apartments**, nur ca. 150 m vom Strand liegt die Anlage mit 6 Apartments für 2–5 Pers. Neben einem eigenen Pool- und Grillbereich verfügen die modernen und stilvollen Apartments zum Teil auch über eine private Terrasse. Mindestaufenthalt 7 Tage; kürzerer Aufenthalt auf Anfrage möglich. Infos unter damianosapartments.com. €€€

**Essen & Trinken** Empfehlenswert ist die **Taverne Eukalyptus** am Ortseingang auf der linken Seite. Exklusives Ambiente. Von mittags bis abends kann man unter dem lang gezogenen Vordach den Blick auf die Bucht genießen. ☎ 26630-82007, eucalyptustaverna.com. €€€

**Galini Taverna**, die erste Taverne, die in Ágios Stéfanos 1972 eröffnete. Schönes Ambiente, traditionelle Küche. ☎ 26630-81492, galinitavern.gr. €€€

**Kerasia Taverne**, die Taverne liegt direkt am Strand, in der Hochsaison sollte man reservieren, um einen Tisch am Wasser zu bekommen. Boote können am Steg anlegen. Traditionelle Küche und Fischspezialitäten, z. B. Lobster mit Spaghetti. ☎ 26630-81521, tavernakerasia.com. €€

Ágios Stéfanos ist eine beliebte Bucht für Segler



## Kassiópi

Schon in römischer Zeit fungierte Kassiópi als wichtiger Hafen. Heute ist der Ort das touristische Zentrum im Nordosten Korfus. Von dem ehemaligen Fischerdorf aus scheint Albanien zum Greifen nahe. Die Häuser auf dem Festland sind mit bloßem Auge zu sehen. Der Ort selbst gefällt schon wegen seiner hübschen Kesselbucht. Ein Obelisk und alte Kanonen an der Hafenmole erinnern an die strategische Bedeutung von Kassiópi an der Nordostküste von Korfu. Ein imponantes Bild ergibt sich, wenn durch die enge Wasserstraße die großen Fähren aus Italien schippern. Ansonsten hat sich der Ort seinen malerischen Charakter erhalten. Auf große Hotelanlagen wurde bislang verzichtet, sodass vorwiegend Apartments und Privatzimmer im Angebot sind.

Der Name des Ortes leitet sich vom römischen Kassio-Dia-Tempel ab. Der römische Kaiser Nero soll, als er in Kassiópi zu Besuch weilte, an dessen Altar gesungen haben. In der Antike war das Städtchen wegen seines Theaters und als Flottenstützpunkt an der Schifffahrtslinie zwischen Griechenland und Italien bekannt. An der Stelle des einstigen Zeus-Tempels steht heute die **Kirche der heiligen Jungfrau von Kassopitra**. Ein Besuch ist wegen der wertvollen Fresken aus dem 17. Jh. lohnenswert. Im Mittelalter war das Kirchlein einer der bedeutendsten religiösen Orte auf Korfu.

Über der Hafenbucht haben sich Reste einer Wehranlage einer venezianischen **Festung** erhalten. Bereits die Römer nutzten die Erhebung für eine Wehranlage. Eine Leserin berichtet, dass „innerhalb der Mauerreste [...] ein gut erkennbarer und mit normalen Schuhen begehbarer Rundweg um den ganzen Hügel [führt]. Durch die Lücken in den Festungsmauern bieten



Hinter Kassiópi ist das albanische Festland nah

sich immer wieder tolle Ausblicke. Dank der Olivenbäume geht man größtenteils im Schatten.“

Kassiópi wird besonders wegen seiner malerischen Strände von vielen Gästen geschätzt. Vom Ortszentrum führt ein Spazierweg in nordöstlicher Richtung zu einer Reihe schöner Strände (unterhalb der Burgruine, rund 400 m von der Hafenbucht), beispielsweise zum **Batania Beach**: eine Klippe, die längs zum Meer abfällt. Kristallklares Wasser gibt es auch westlich davon am **Pipitos Beach**. Am besten hat uns an der Ostküste der Halbinsel mit dem Eukalyptusbaum auf der Landspitze der **Kanóni Beach** gefallen: flach abfallende, weiße Felsen mit kleinen,



## Die Ávlaki-Bucht liegt etwas abseits des großen Trubels

sandigen Ausbuchtungen. Genüsslich kann man beim Baden die großen Fähren auf ihrem Weg zwischen Italien und Griechenland beobachten. Liegestuhlverleih.

Zwischen Kassiópi und Ágios Stéfanos führt eine Straße zum **Ávlaki Beach**, einem 1,5 km langen Kiesstrand. Ein großer Parkplatz (ohne Schatten!) bietet ausreichende Parkmöglichkeiten, auch Camper werden hier geduldet. Mehrere Tavernen stehen zur Auswahl, außerdem gibt es einen Liegestuhlverleih und eine Bootsvermietung. Um den Strand in Ruhe genießen zu können, lohnt es sich, früh aufzustehen.

**Verbindungen** Inzwischen gibt es mit dem **grünen Bus** eine wichtige Querverbindung zwischen Kassiópi und Sidári, tägl. 4-mal in beide Richtungen. Außerdem fahren Busse Mo–Sa 11-mal tägl. nach Korfu-Stadt, sonntags 4-mal.

**Bootsvermietung und Ausfüge** Am Hafen findet man mehrere Angebote für Ausflugsfahrten per Boot oder Bus nach Korfu-Stadt zum Einkaufsbummel, zur Mäuseinsel, zur Alten Festung, nach Albanien oder Paxós.

**Übernachten** **Apartments Solaris** **6**, kurz hinter der Bushaltestelle am kleinen Dorfplatz, wo die Fußgängerzone beginnt, weist rechts ein Schild an der Straße zum Solaris Swimmingpool. Der Pool bei den Apartments

ist für die Allgemeinheit zugänglich. Auch die Benutzung der Sonnenliegen ist gratis. Die sehr geräumigen und sauberen Apartments werden meist an Kunden des britischen Reiseunternehmens Thomson vermietet. ☎ 26630-81245, solariskassiopi.com. €€ ■ **Lesertipp**

**Manassis Apartments** **3**, das Haus liegt direkt am Hafen von Kassiópi. Vom Balkon bietet sich ein großartiger Ausblick. Apartments für bis zu 5 Pers. ☎ 26630-81474. €€

\*\*\*\* **Bella Mare**, die hübsche Anlage liegt in einem großen, gepflegten Garten am Ende der Ávlaki-Bucht und ist für Familien geeignet. Die Studios und Apartments haben alle einen Balkon oder eine Terrasse mit Meerblick. Schöner Pool mit Kinderbecken. Mindestaufenthalt 7 Nächte. Geöffnet Mai–Okt. ☎ 26630-81997, belmare.gr. €€€€

**Essen & Trinken** **Wave Bar** **1**, am malerischen Hafen, junges Publikum, viele Einheimische, Karte mit kleinen und großen Gerichten sowie Cocktails. Ein Ableger der Bar hat in Ágios Stéfanos eröffnet. €

**The Old School Taverna** **4**, von der großen Terrasse kann man den Blick auf den Hafen genießen. Schönes Ambiente, klassische griechische Küche. ☎ 26630-81211. €€

**Uncle Simos** **5**, empfehlenswertes Lokal mit romantischer Terrasse direkt am Hafen. Der Gast sitzt unter Bäumen, das Essen ist ausgefallen und sehr gut. Die Spezialität des Hauses ist frischer Fisch, aber auch das Lamm hat uns



### Übernachten

- 3 Manassis Apartments
- 6 Solaris Apartments

### Essen & Trinken

- 2 Virginias Lounge Bar
- 4 The Old School Taverna
- 5 Uncle Simos
- 7 Avlaki Restaurant

### Cafés

- 1 Wave Bar

gut geschmeckt. Öffnet erst abends ab 18 Uhr.  
☎ 26630-81622. €€€

**Virginias Lounge Bar 2**, am östlichen Ende der Hafensemole liegt die gemütliche Bar, die tagsüber kleine Gerichte (Meze) und abends Cocktails auf der großen Terrasse serviert. Hebt sich mit persönlicher Note positiv von den lauten Bars am Hafen ab. Empfehlung für

einen entspannten Abendausklang mit Blick auf die Festung.

**Avlaki Restaurant 7**, modernes Ambiente, das sich von den traditionellen Tavernen abhebt. Moderne griechische und mediterrane Küche. Von der großen Terrasse hat man einen schönen Blick auf die Bucht Ávlaki. ☎ 26630-81051. €€€



### Wanderung 3: Kassíopi

→ S. 200

In Serpentinaen hinauf zum Weiler Budholakos vorbei an Olivenhainen. Zur Belohnung für den Anstieg oben ein toller Blick bis nach Albanien und eventuell ein Picknick.